

Information für Schweinehalter

20. Juli 2020

ITW geht in die nächste Runde

Start ins Programm 2021-2023 für **neue Teilnehmer**

Die heiße Phase zur Vorbereitung für das Programm 2021-2023 hat begonnen. Ab sofort finden Sie das Programmhandbuch (Kriterienkataloge, Erläuterungen und Prüfsystematik) auf unserer Webseite im **Downloadbereich**. Die Dokumente zur Teilnahme der Tierhalter (Teilnahmebedingungen, Teilnahmeerklärungen und Anlagen) werden in den nächsten Tagen ergänzt. In einem Fragenkatalog sind Antworten auf viele Fragen rund um den Start in die dritte Programmphase zusammengefasst.

Teilnehmer und Tierwohlgeld/Tierwohl-Preisauflschlag



Im neuen Programm wird die Nämlichkeit für Schweinefleisch umgesetzt, also die gezielte Kennzeichnung von ITW-Fleisch für den Endverbraucher. Die Finanzierung wird deshalb auf eine Marktlösung umgestellt. Das gilt als erstes in der **Schweinemast**. Für die Einhaltung der Tierwohlkriterien erhalten ITW-Mäster zukünftig vom teilnehmenden Schlachtbetrieb einen Preisauflschlag auf den Marktpreis. **Stimmen Sie sich daher am besten frühzeitig mit Ihren**

Vermarktern, Schlachtunternehmen oder Viehhändlern über die Lieferung von ITW-Mastschweinen ab.

Die Höhe des Preisauflschlags für ITW-Mastschweine ist aktuell mit **5,28 €/Mastschwein** angesetzt.



Sauenhalter und Ferkelaufzüchter bilden zukünftig eine Einheit als **Ferkelerzeuger**. Als Ferkelaufzüchter dürfen Sie ausschließlich Ferkel von ITW-lieferberechtigten Sauenhaltern beziehen. Für die Umsetzung der ITW-Anforderungen in der Ferkelerzeugung erhalten die Ferkelaufzüchter ein Tierwohlgeld (aktuell **3,07 €/Ferkel**) aus einem bei der Trägergesellschaft geführten Umstellungsfonds. Sauenhalter erhalten vom abnehmenden Ferkelaufzüchter einen Preisauflschlag auf den Marktpreis, der von der ITW aktuell auf **1,80 € je abgesetztem Ferkel** festgesetzt worden ist.



Die Höhe der Beträge wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Anforderungen an die Tierhaltung

Die Kriterienkataloge für das neue Programm sind vereinheitlicht. Alle Kriterien sind verbindlich. Dies hilft der Kommunikation an die Verbraucher, denn beim Kauf von ITW-Schweinefleisch ist klar ersichtlich, welche Kriterien in der Tierhaltung umgesetzt wurden.

Neben den Basiskriterien und bekannten Anforderungen wie z. B. „Tageslicht“, „Stallklimacheck“ und „Tränkwassercheck“ stehen insbesondere die Kriterien „10 % mehr Platz“ und „Raufutter“ mit Mittelpunkt. Neu hinzu kommt das Kriterium „Fortbildung“.

Wichtig zu wissen: Das Kriterium „10 % mehr Platz“ wird nur in der Schweinemast und der Sauenhaltung (in der Gruppenhaltung im Wartestall) überprüft. Da Ferkelaufzüchter und Sauenhalter im neuen Programm als eine Einheit gesehen werden, wird durch die geringere Tierzahlen in der Sauenhaltung gleichzeitig auch die Anzahl der Aufzuchtferkel im nachgelagerten Betrieb reduziert.



Kontrollen auf dem Betrieb



Für alle Basiskriterien ist bei leichten Abweichungen die Vereinbarung einer Korrekturmaßnahme (C-Bewertung) möglich. Wird eine Korrekturmaßnahme vereinbart, ist der Betrieb bis zur Umsetzung und Freigabe der Korrekturmaßnahmen in der Datenbank nicht berechtigt Tierwohlgeld oder einen Tierwohl-Preiszuschlag zu erhalten.

Nach dem Programmaudit zum Start finden zwei Bestätigungsaudits statt, außerdem jährlich ein Bestandscheck, sodass die intensive Kontrolle der Tierwohl-Betriebe beibehalten wird.

Registrierungsphasen

Anmeldung neuer Schweinemäster:



Für die ITW-Teilnahme bis einschließlich 30. Juni 2021 wird das Tierwohlgeld noch über die Trägergesellschaft ausgezahlt. Spätestens ab dem 1. Juli 2021 wird auf die direkte Auszahlung des Tierwohl-Preiszuschlags über die Schlachtbetriebe umgestellt. Setzen Sie sich in jedem Fall **frühzeitig in Verbindung** mit den Schlachtunternehmen, Viehhändlern oder Vermarktungsorganisationen, um die Weichen zu stellen.

Die Anmeldephase für die **Teilnahme** (mit Entgelt über die Trägergesellschaft bis 30.06.2021) **beginnt am 15. September**. Wenden Sie sich bitte **direkt an Ihren Bündler**, dem Sie dazu Teilnahmeerklärung + Anlagen zukommen lassen. Geben Sie dabei über den Umsetzungszeitpunkt an, ab wann Sie die Kriterien für das Programm 2021-23 in Ihrem Betrieb einhalten können. Der Umsetzungszeitpunkt ist ab dem 1. Januar 2021 frei wählbar.

Zunächst wird eine Budgetprüfung stattfinden. Sollte es zu einer Überzeichnung kommen, entscheidet ein Losverfahren.

Die Rückmeldung zur Teilnahme bis 30. Juni 2021 erfolgt Anfang November 2020.

Ab dem 1. Januar 2021 können Sie sich außerdem **kontinuierlich** über Ihren Bündler für die **Teilnahme** ohne anfängliche Entgeltzahlung über die Trägergesellschaft anmelden. Der Umsetzungszeitpunkt ist ebenfalls ab dem 1. Januar 2021 frei wählbar. Bitte kümmern Sie sich auch hier frühzeitig um eine Vereinbarung zur Lieferung von ITW-Tieren mit ihren Vermarktern, Schlachtbetrieben und Viehhändlern. Die Zulassung zur ITW erfolgt mit Freigabe des Programmaudits.

Anmeldung neuer Ferkelerzeuger:

Sauenhalter und Ferkelerzeuger werden in der neuen Programmphase als Einheit zusammengeführt. Die Anmeldung der beiden Produktionsarten erfolgt jedoch weiterhin getrennt voneinander.



Möchten Sie als **Sauenhalter** neu an der Initiative Tierwohl teilnehmen, können Sie sich **ab dem 1. Februar 2021 kontinuierlich** über Ihren Bündler anmelden. Der Umsetzungszeitpunkt ist ab dem 1. April 2021 frei wählbar. Die Zulassung zur ITW erfolgt mit Freigabe des Programmaudits. Bitte kümmern Sie sich frühzeitig um eine entsprechende eine **Liefervereinbarung mit ITW-Ferkelaufzüchtern**.



Möchten Sie als **Ferkelaufzüchter** neu an der Initiative Tierwohl teilnehmen, können Sie sich **voraussichtlich zwischen dem 1. Februar 2021 und dem 1. März 2021** über Ihren Bündler anmelden. Der frühestmögliche Umsetzungszeitpunkt ist der 1. April 2021, der spätestmögliche Umsetzungszeitpunkt der 30. September 2021. Für die Zulassung zur Programmphase 2021-2023 muss zunächst eine Budgetprüfung stattfinden. Sollte es zu einer Überzeichnung kommen, entscheidet ein Losverfahren. Die Rückmeldung zur Teilnahme soll Anfang/Mitte März 2021 erfolgen.

